

ANTRAG des ÖWB
an das Wirtschaftsparlament
der Wirtschaftskammer Österreich am 27. Juni 2024

06. Juni 2024

Zukunfts- und Chancendepot für Kinder

Der Kapitalmarkt bietet gerade auch dem Mittelstand Chancen zum Vermögensaufbau. Viele Menschen in Österreich wissen jedoch zu wenig über die sich bietenden Möglichkeiten Bescheid und erschweren sich dadurch unnötig ihre finanzielle Absicherung. Das betrifft nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder und Jugendliche. Daher ist es wichtig, bereits Kindern den Weg zu einer besseren finanziellen Zukunft aufzuzeigen. Durch frühzeitige finanzielle Bildung und den Zugang zu langfristigen Spar- und Anlagemöglichkeiten kann sichergestellt werden, dass junge Menschen die Grundlagen für eine solide finanzielle Zukunft erhalten.

Eine Möglichkeit dafür ist die Einführung eines Zukunfts- und Chancendepots für Kinder. Bei der Geburt jedes Kindes erhält dieses ein Startkapital von 1.000 Euro, das am Kapitalmarkt veranlagt wird. Das Geld wird am Kapitalmarkt angelegt, wobei die Depotführung kostenlos übernommen wird.

Es soll die Möglichkeit bestehen, einen freiwilligen Zuschuss in dieses Depot einzuzahlen. Im Sinne einer langfristigen Vermögensbildung bleiben Dividendenerträge im Depot und werden reinvestiert. Mit 18 Jahren haben die Jugendlichen die Möglichkeit, das Startgeld sowie den angehäuften Gewinn steuer- und abgabenfrei für ihre nächste Lebensphase zu nutzen oder diesen bis zur Pension weiter zu veranlagen. Um die Finanzkompetenzen der Menschen in Österreich weiter zu stärken, sollen die Themen Vermögensaufbau und nachhaltige Finanzplanung verstärkt in den Schulunterricht integriert werden.

Die Möglichkeit, den kumulierten Betrag steuer- und abgabenfrei zu nutzen oder weiter zu veranlagen, bietet den Jugendlichen gleichzeitig Flexibilität und Anreize zur langfristigen finanziellen Planung. Es schafft eine solide Ausgangsbasis für alle Kinder, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, und trägt somit zu mehr Chancengleichheit in der Gesellschaft bei.

Bei einem Startgeld in Höhe von 1.000 Euro hätte eine Veranlagung am Kapitalmarkt in den letzten 18 Jahren durch Dividendenerträge und Kursgewinne den Betrag auf 3.818 Euro anwachsen lassen (Basis: MSCI World), was als Startbetrag genutzt werden kann. Vergleichsweise wären bei einer Veranlagung am Sparbuch aus 1.000 Euro nur 1.233 Euro geworden. Wenn das Geld hingegen bis zur Pension weiter im Depot veranlagt wird, würde dies (unter Annahme einer ähnlichen Kapitalentwicklung) zu dem Betrag von 126.211 Euro führen, der für die nächste Lebensphase verwendet werden kann.

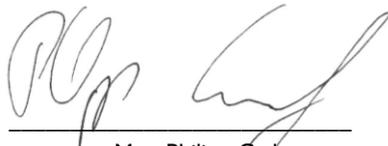
Vor diesem Hintergrund stellen die unterzeichneten Delegierten daher folgenden

ANTRAG

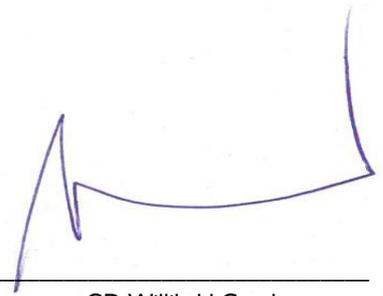
Die Wirtschaftskammer Österreich wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen für die Einführung eines Zukunfts- und Chancendepots für Kinder in Höhe von 1.000 Euro bei der Geburt einzusetzen.



Mag.^a Carmen Jeitler-Cincelli BA
Abgeordnete z. NR



Mag. Philipp Gady
Vizepräsident, WKÖ



GD Willibald Cernko
Obmann Bundessparte, B&V